

Chikungunyaausbruch in Italien

Chikungunya Virus gehört zu den Alphaviren und wird durch Aedes-Mücken übertragen. Die selbstlimitierende hochfieberhafte Erkrankung, ist in Ost- bis Westafrika, Indien, Südostasien aber auch auf den Inseln des Indischen Ozeans verbreitet. Einer der letzten größeren Ausbrüche 2005 und 2006 betraf vor allem auch die touristisch sehr beliebten Inseln Mauritius, Seychellen, Réunion und Madagaskar. Im Juli bis September 2007 kam es zu 151 Erkrankungsfällen in zwei Dörfern 8km im Landesinnern von Ravenna in Italien. Als Indexperson wird eine aus Südindien zurückgekehrte an Chikungunya erkrankte Person vermutet. Als Überträger der Erkrankung dient die in der Region vorkommende tagaktive asiatische Tigermücke *Aedes albopictus*. Sie ist in vielen Regionen in Italien bis 600m Höhe verbreitet. Die Ausbreitung zeigt, dass auch andere Regionen Südeuropas, in denen die Vektoren vorkommen und über längere Zeiträume hohe Temperaturen herrschen befallen werden könnten. Die Erkrankung geht nach einer Inkubationszeit von 3 bis 7 Tagen mit rasch ansteigendem, hohem Fieber, Kopfschmerzen, Muskel-, und Gelenksbeschwerden sowie Konjunktividen einher. In seltenen Fällen können Petechien, Nasenbluten und ein makulopapulöses Exanthem auftreten. Todesfälle sind selten. Das RKI schätzt das Risiko von Touristen in der Region um Ravenna zu erkranken, als gering ein. Zu empfehlen sind Mückenschutzmaßnahmen. Direkte und indirekte Labornachweise von Chikungunya bei Patienten sind nach §7 Abs. 1 IfsG meldepflichtig.

Beltrame et al., Imported Chikungunya Infection, Italy. Emerg. Infect. Dis. 2007, 13, 1264-1266 und RKI: Chikungunya-Fieber, eine Übersicht. Epid. Bull. 2006, 10, 75-77